

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EIN DIENSTLEISTUNGSZENTRUM FÜR ARMEE UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

BL: Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

JM. Wie Regierungsrat Andreas Koellreuter, Vorsteher der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Mitte Dezember 2002 den Medien bekannt machte, hat das Kantonsparlament dem Zusammenschluss per 1. Januar 2003 der beiden bisherigen Dienststellen Militärverwaltung und Amt für Bevölkerungsschutz zum **Amt für Militär und Bevölkerungsschutz** zugestimmt.

Oberst *Marcus Müller*, bisher Chef Amt für Bevölkerungsschutz und Leiter Kantonalen Krisenstab (KKS), ist seit Anfang Jahr Dienststellenleiter Amt für Militär und Bevölkerungsschutz. Er steht rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor; Marcus Müller bleibt weiterhin Leiter des KKS.

Er löst den bisherigen Chef der Militärverwaltung Oberst *Johannes R. Oehler* ab, welcher

unter Verdankung der geleisteten Dienste in den Ruhestand tritt.

Oberst *Martin Büsser*, bisher Kreiskommandant und Stellvertreter Betriebsleiter Zeughaus und Waffenplatz Liestal, wird neu Bereichsleiter «Personelles und Betriebe Armee und Zivilschutz» im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz. Er bleibt Kreiskomman-

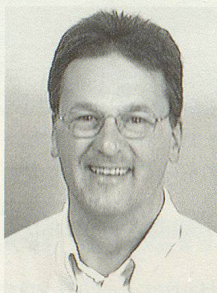
dant und übernimmt zusätzlich die Funktion als Betriebsleiter Zeughaus und Waffenplatz Liestal.

Oberstlt *Peter Felber* übernimmt im neuen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Aufgaben beim Ausbau und der Sanierung der Kaserne Liestal und zeichnet verantwortlich für die Belegung des Waffenplatzes und seiner Aussenstandortgemeinden durch den neuen Nutzer.

Hans-Ueli Bertschi, kantonaler Ausbildungschef des Zivilschutzes, tritt unter Verdankung der geleisteten Arbeit in den Ruhestand.

Die heutige Abteilung Zivilschutzausbildung wird in den neuen Bereich «Bevölkerungsschutz», welcher von *Ruedi Stähelin* geleitet wird, übergeführt.

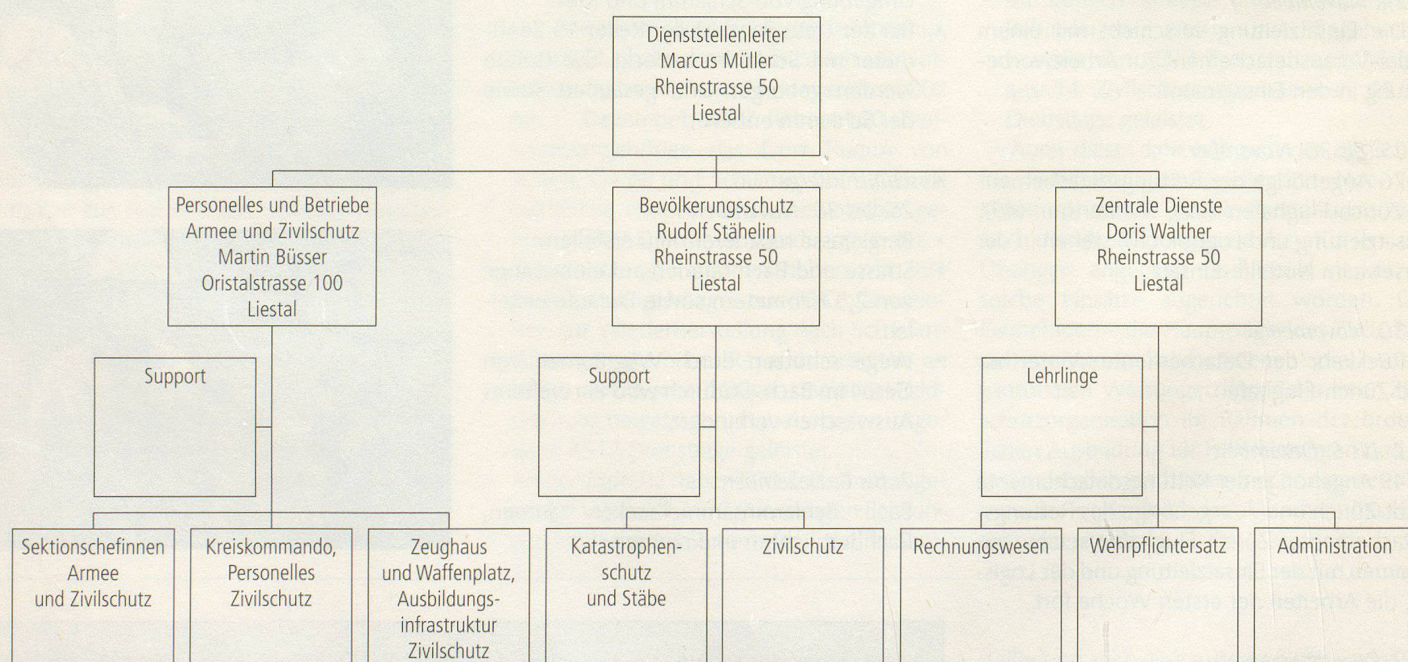
Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz erhält ferner einen Bereich «Zentrale Dienste». Diesem Bereich steht *Doris Walther* vor. □



Der neue Dienststellenleiter Marcus Müller.

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Organigramm 1.1.2003



Gemeinsamer Standort ab 1.4.2004: Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

Information ist wichtig!

Wollen nicht auch Sie immer auf dem neuesten Stand sein?

Dann werden Sie doch ganz einfach Mitglied beim Schweizerischen Zivilschutzverband!

Die Zeitschrift **action** erhalten Sie dann gratis nach Hause geschickt!

Telefon 031 381 65 81

MILITÄR UND ZIVILSCHUTZ BASEL-STADT

BS: Alles unter einem Dach

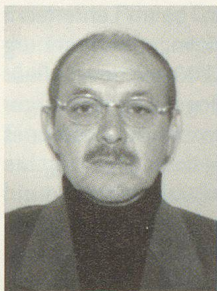
JM. Im Stadtkanton Basel werden die beiden Hauptabteilungen Militär und Bevölkerungsschutz zu einer einzigen Hauptabteilung, *Militär und Zivilschutz Basel-Stadt*, zusammengelegt. Am 1. April übernimmt Thomas Frauchiger die neugeschaffene Hauptabteilung.

Gemäss Peter Rudolf von Rohr, dem für die Realisierung der Zusammenlegung Hauptverantwortlichen, haben die Reformen auf Bundesebene für die Bereiche Armee und Zivilschutz diese Fusion nahegelegt. Zudem haben das Militär und der Bevölkerungsschutz ihren Standort seit Herbst 1998 ohnehin bereits im gleichen Gebäude an der Zeughausstrasse.

Der Übergang zur neuen Hauptabteilung geschieht fliessend. Die Zusammenlegung ist jedoch in Teilen schon gut vorangekommen. Spätestens am 1. April, dem Amtsantritt des neuen Hauptabteilungsleiters Thomas Frauchiger, muss die Neuorganisation stehen.

Zivilschutz: Hans-Peter Barth

Die Hauptabteilung Militär und Zivilschutz Basel-Stadt gliedert sich in die vier Abteilungen Zentrale Dienste, Finanzen und EDV, Zivilschutz und Militär. *Hans-Peter Barth*, unter dem bisherigen Bevölkerungsschutz-Chef Bruno Leuenberger (auf dessen Wirken im Dienste der Stadt Basel gehen wir in einer nächsten Ausgabe der *action* ein) ebenso bewährter wie langjähriger Sektionschef ZSO,



Hans-Peter Barth
leitet den Zivilschutz
Basel-Stadt.

FOTO: ZVG.

steht in der neuen Organisation der Abteilung Zivilschutz vor.

Beim Zivilschutz sind die Chargen auf die fünf Ressorts Ausbildung (Philippe Meier), Stabsdienste (Bruno Wartmann), Katastrophenhilfe (Hanspeter Corbat), Schutz und Betreuung (Reto Scacchi) und Einsatzbereitschaft (Martin Brunner) verteilt.

Die bisherige Hauptabteilung Bevölkerungsschutz bleibt im Kerngeschäft in der Abteilung Zivilschutz erhalten. Sie ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung aller Schutzdienstpflichtigen des Kantons, ebenso für die Planung und Durchführung der jährlichen Wiederholungskurse. Die Formationen des Katastrophenhilfe-Korps inklusive Material, Anlagen und Fahrzeuge können innerhalb von Stunden zugunsten anderer Einsatzorganisationen im Inland und im grenznahen Ausland eingesetzt werden. Ebenso wird die Einsatzbereitschaft des Materials, der Fahrzeuge und der Anlagen des Zivilschutzes sichergestellt. □

SCHUTZ & RETTUNG ZÜRICH

Beda Sartory



SRZ. Beda Sartory hat am 1. Februar als Mitglied der Geschäftsleitung die Bereichsleitung Disposition bei Schutz & Rettung Zürich übernommen, der mit rund 400 vollberuflichen Mitgliedern und 12 000 Milizangehörigen grössten Rettungsorganisation der Schweiz. Seine Aufgaben umfassen die Führung der Einsatzzentralen von Sanität und Feuerwehr sowie den Aufbau einer schlagkräftigen Führungsorganisation für Grossereignisse und Katastrophenfälle. Er trägt die Gesamtverantwortung für die Bereitschaft der Einsatzkräfte.

Der St. Galler CVP-Kantonsrat Sartory war 14 Jahre als Sicherheitschef für die Stadt Wil SG tätig und als solcher verantwortlich für die öffentliche Sicherheit, das heisst die Katastrophenvorsorge, die Feuer- und Chemiewehr, den Zivilschutz und die Polizei. Er gilt als ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet und hat massgeblich zum hohen Niveau der Sicherheitsorganisation Wil beigetragen. In einer Übergangsphase bis Ende Juni 2003 wird er neben seiner Aufgabe bei Schutz & Rettung Zürich auch die Startphase des von ihm geprägten neuen Sicherheitsverbundes Region Wil weiterbegleiten. □

Zivilschutz - sind Sie bereit für ZS 200X ?

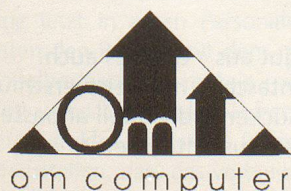
OM Computer stellt als führender Hersteller von Zivilschutz-Lösungen bereits eine an den Zivilschutz 200X angepasste Version zur Verfügung.

OM ZS-PC Mannschaft Version 8.0a

Musterstrukturen stehen zur Verfügung - oder überlassen Sie ganz einfach uns das Erfassen der Organisationsstrukturen.

Auch im Rahmen der globalen Zusammenlegungen von kleineren ZSO's haben wir die passenden Lösungen für Sie.

Noch heute anrufen - wir beraten Sie gerne!



mattenrain 17 • 6312 steinhausen • telefon 041 748 30 50 • fax 041 748 30 55
info@omcomputer.ch • www.omcomputer.ch